

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0091/2016/AN

Antragsteller: Grünen
Antragsdatum: 18.10.2016

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Grünflächen

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	27.10.2016	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	31.01.2017	Ö		
Gemeinderat	16.02.2017	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0091/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 18.10.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Grünflächen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Der Gemeinderat möge beschließen, die öffentlichen Grünflächen in den Innenstadtvierteln Altstadt, Neuenheim, Weststadt und Bergheim - wo noch nicht erfolgt - planungsrechtlich als Grünfläche abzusichern. Die dortigen Grünflächen sollen dauerhaft in ihrer derzeitigen Flächengröße und Ausdehnung erhalten bleiben.

Weiterhin soll die ökologische und bioklimatische Funktion der Parks langfristig verbessert werden. So sollen bei Gehölzneupflanzungen heimische Arten zum Einsatz kommen, die an das innerstädtische Klima angepasst sind und einen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Begründung

Trotz Innenverdichtung dürfen keine Grünflächen verloren gehen. Sie wirken sich auf das Klima und die Lebensqualität in der Innenstadt positiv aus und sind deshalb von großer Bedeutung. Eine planungsrechtliche Absicherung sorgt dafür, dass Grünflächen nicht umgewidmet werden. Die Anpflanzung heimischer Arten ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch vorteilhaft und soll deshalb prioritär in die Bepflanzungsplanung einbezogen werden.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen